

# LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

## Integrierte Entwicklungsstrategie 2014-2020



**Fachgespräch Bildung**  
**09.04.2014**

*RegionNord*

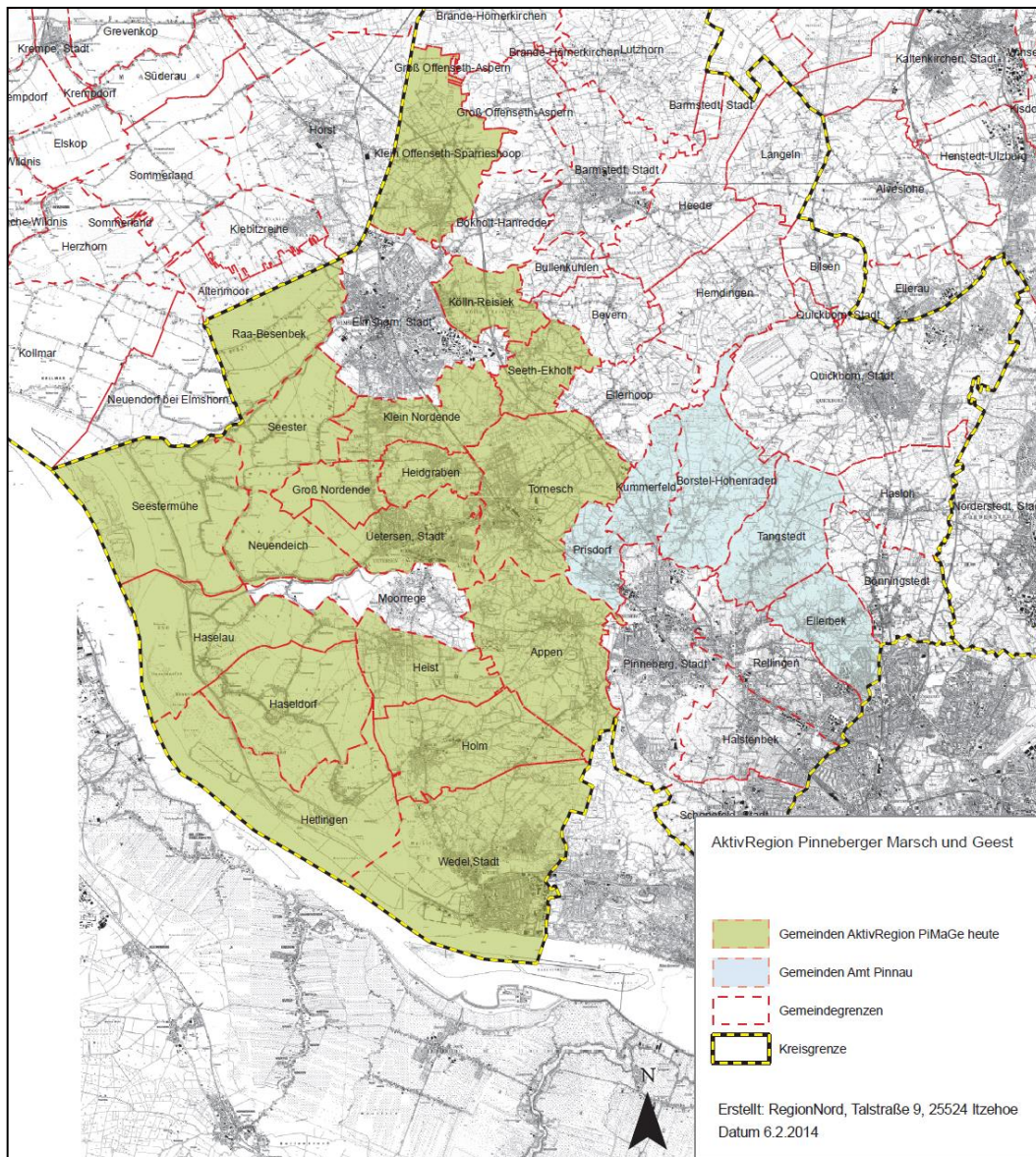
**Mathias Günther**  
04821/600838  
info@regionnord.com

## Gliederung

---

- 1. Kurzvorstellung AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest**
  
- 2. Aufgabenstellung und Vorgehen:  
Eine Strategie von 2015-2020 für den ländlichen Raum**
  
- 3. Bildung**
  - **Bestandsaufnahme**
  - **Stärken- und Schwächenanalyse der Region**
  - **Handlungsfelder und Kernthemen**

# 1. Kurzvorstellung AktivRegion



- ca. 330 km<sup>2</sup> Fläche (1/2 Kreis)
- 105.954 Einwohner (1/3 Kreis)

- Amt Moorrege**
- Gemeinde Appen
  - Gemeinde Groß Nordende
  - Gemeinde Heidgraben
  - Gemeinde Heist
  - Gemeinde Holm
  - Gemeinde Neuendeich

- Amt Haseldorf**
- Gemeinde Haselau
  - Gemeinde Haseldorf
  - Gemeinde Hetlingen

- Amt Elmshorn-Land**
- Gemeinde Klein Nordende
  - Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop
  - Gemeinde Kölln-Reisiek
  - Gemeinde Raa-Besenbek
  - Gemeinde Seester
  - Gemeinde Seestermühe
  - Gemeinde Seeth-Ekholt

- Neu: Amt Pinnau**
- Gemeinde Prisdorf
  - Gemeinde Kummerfeld
  - Gemeinde Borstel-Hohenrade
  - Gemeinde Tangstedt
  - Gemeinde Ellerbek

- Stadt Wedel
- Stadt Tornesch
- Stadt Uetersen
- Kooperationspartner: Stadt Elmshorn

## 1. Kurzvorstellung AktivRegion

### ➤ Handlungsfelder und Ziele 2007-2013

<b>AktivRegion Pinneberger Marsch &amp; Geest</b> <b>Gut Leben in der Metropole Hamburg</b>	
<b>Leben &amp; Wohnen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Familie &amp; Jugend</li><li>• Grundversorgung</li><li>• Qualität im Alter</li><li>• Mobilität</li><li>• Kultur</li></ul>	<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aktiv erholen: Radfahren, reiten, ...</li><li>• Regional genießen</li><li>• Natur erleben</li></ul>
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b>	<b>EU-Zukunftsthemen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nachhaltig entwickeln</li><li>• Erneuerbare Energien fördern</li></ul>

Ziel 1: Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität

Ziel 2: Stärkung der Erholungsfunktion und Ausbau des Tagestourismus

Ziel 3: Förderung der regionalen Wirtschaft und Förderung von Kooperationen

Ziel 4: Nachhaltige Entwicklung der Region im Rahmen der EU-Zukunftsthemen

## 1. Kurzvorstellung AktivRegion

---

- Organisiert als eingetragener Verein
- Träger einer Entwicklungsstrategie der Förderperiode 2007-2013
  - Fördermittelgrundbudget von 1,5 Mio. € für den ländlichen Raum
- Projektbeirat wählt Förderprojekte aus
- Investitionsvolumen: 23 Mio. €
- Gesamtförderung: 6,4 Mio. €
- **Insgesamt 56 Projekte**
  - 36 Grundbudgetprojekte (davon 4 noch nicht bewilligt):
    - Investition: ca. 6,9 Mio. € (Förderung: ca. 1,8 Mio. €)
  - 2 EU-Zukunftsthemen
    - Investition: ca. 820.000 € (Förderung: ca. 0,5 Mio. €)
  - 2 Ländliche Kernwege
    - Investition: ca. 1,1 Mio. € (Förderung: ca. 0,5 Mio. €)
  - 4 Leuchtturmprojekte
    - Investition: ca. 8,1 Mio. € (Förderung: ca. 2,5 Mio. €)
  - 12 Sonstige Förderprojekte
    - Investition: ca. 6,3 Mio. € (Förderung: 1,1 Mio. €)
- 77 gesicherte und geschaffene Arbeitsplätze

## 2. Die Aufgabe

---

# **Integrierte Entwicklungsstrategie**

**2015-2020 (2023)**

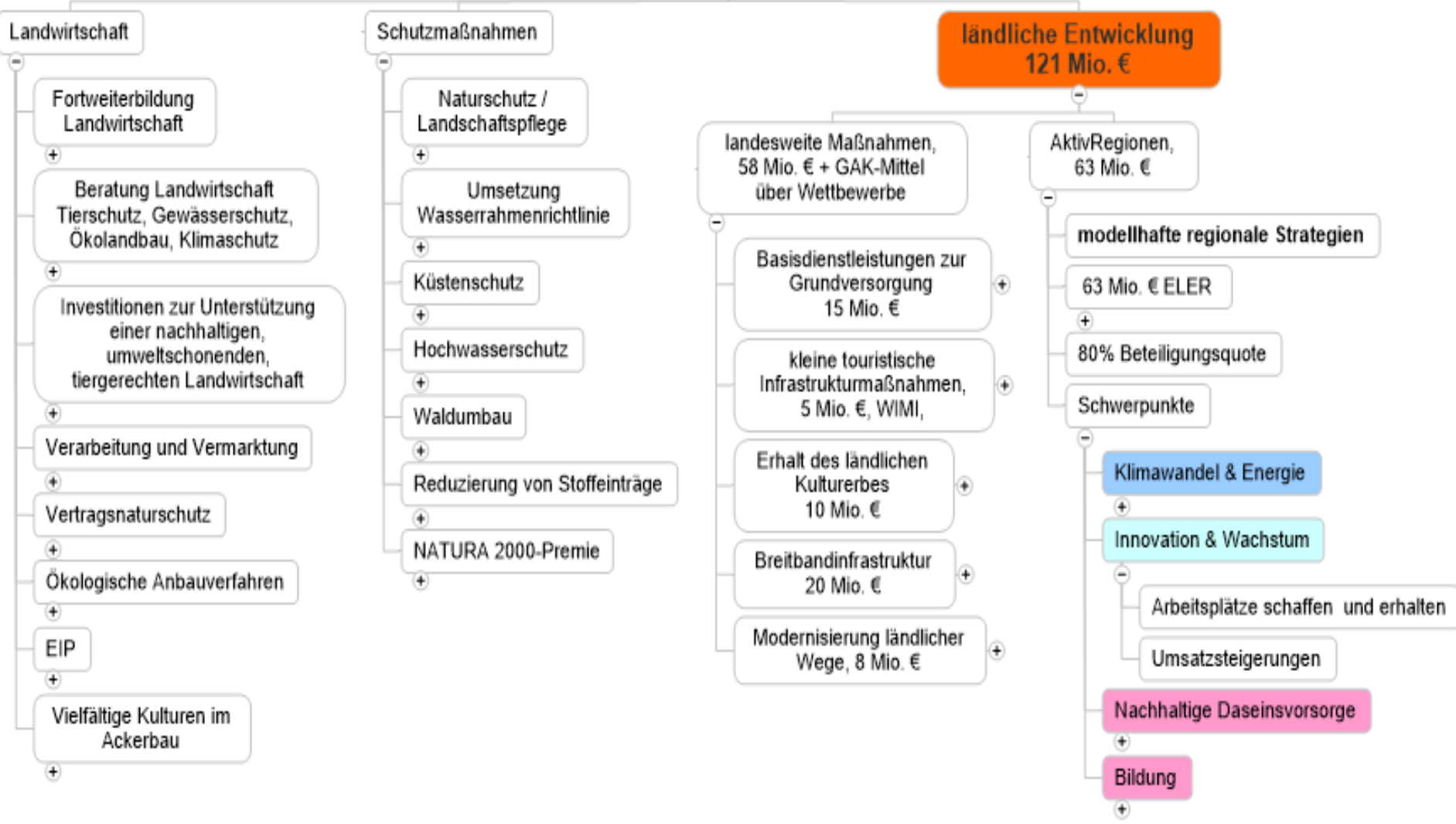
## 2. Aufgabe und Vorgehen

---

1. Erstellung einer neuen Strategie für die AktivRegion bis 30. September 2014
2. Es geht um ein EU-Budget von 3 Mio. € für die Zeit von 2015-2020
3. Anforderungen an die Strategieentwicklung
  - **Beteiligung** von Akteuren
  - Strategie mit klarer **Schwerpunktsetzung**
    - 3-6 so genannte Kernthemen
  - Ziele **messbar** machen
  - **Budgetvorverteilung** auf die Kernthemen

Entwicklungsprogramm ländlicher Raum  
ELER-Maßnahmen 2014-2020  
419 Mio. €

+ ESF + EFRE





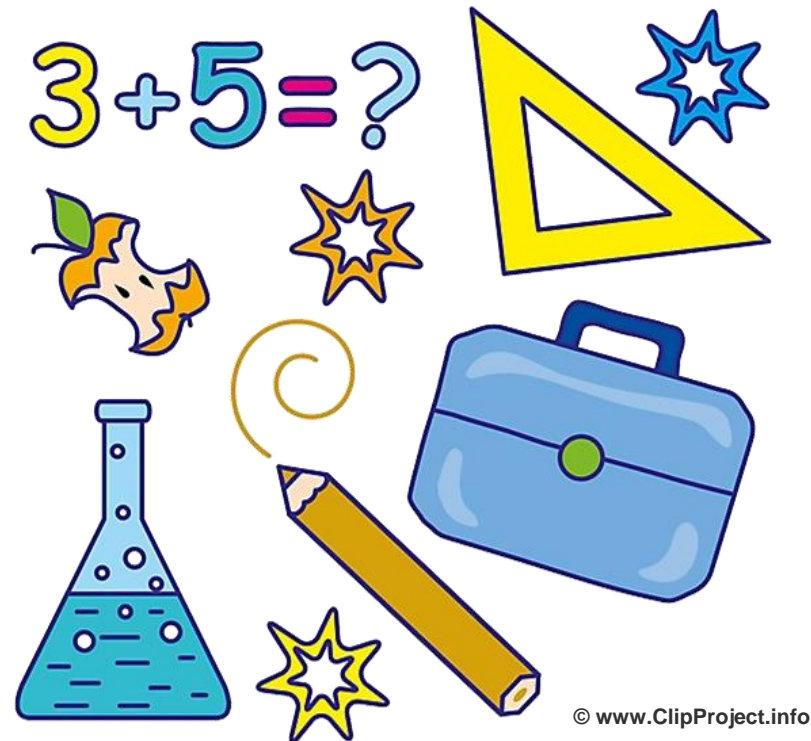
## 2. Aufgabe und Vorgehen

	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
Ferien		16.4-2.5.				14.07-23.08.	
Vorstand/Steuerungsgruppe	X						
SWOT inklusive Fachgespräche							
Vorstand/Steuerungsgruppe			12.5.				
Strategieworkshop I (3 Std.)			21.5. 18:00 Uhr				
Vorstand/Steuerungsgruppe			X				
Praxistest							
Themenrecherche							
Praxisgespräche							
Vorstand/Steuerungsgruppe						X	
Strategieworkshop II (3 Std.)							X
Vorstand/Steuerungsgruppe							X
Beschlussfassung (Kommunen + Mitglieder)							
Vorlage Berichtsentwurf (Strategie)							15.09.
Presseberichte/Websiteinfo	X	X	X		X		

## 2. Aufgaben und Vorgehen

Förderschwerpunkte SH	Klimawandel & Energie (Muss)	Nachhaltige Daseinsvorsorge (KANN)	Wachstum und Innovation (KANN)	Bildung (KANN)
<b>Zielindikatoren EU</b>	Querschnittsziel: geschaffene Arbeitsplätze (Zielzahl: 6-8 pro LAG)			
<b>Ziel landesweit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eingesparte Menge CO<sub>2</sub> in Tonnen</li> <li>Erneuerbare Energie in kWh/a</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neue bzw. nachhaltig verbesserte DL und Infrastrukturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusätzlicher Umsatz pro Jahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>?</li> </ul>
<b>Mögliche Kernthemen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieeffizienz öffentliche Gebäude</li> <li>Energieberatung/ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Elektromobilität</li> <li>Smart Grid</li> <li>...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ortskernentwicklung in ländl. Kommunen</li> <li>Neue Wohn- und Lebensangebote</li> <li>Konzentration und nachh. Modernisierung komm. Infrastruktur</li> <li>Ärztl. Grundversorgung</li> <li>Mobilität</li> <li>...</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Attraktivitätssteigerung von Ortskernen</li> <li>Kleinstbetriebe sichern und unterstützen:</li> <li>Regionale Kaufkraftbindung Buy local Initiativen „Hofladen in der Stadt“ „regionaler Onlinehandel“</li> <li>„Entlastungsmaßnahmen“ für arbeitende Familienmitglieder: Kinderbetreuung/ Ferienbetreuung, Entlastung bei Pflege</li> <li>Radinfrastrukturen &amp; Wasserkante</li> </ol>	

### 3. Bildung



© www.ClipProject.info

Heute:

- Bestandsaufnahme
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Handlungsfelder und Kernthemen

# MegaTrends – unveränderlich ist nur die Veränderung !



## 3. Bildung

---

### ➤ Bildung

- ist ein „**neues Schwerpunktthema**“ in der ländlichen Regionalentwicklung – klare Ziele sind landesseitig für die AktivRegionen im Bereich Bildung nicht definiert
- gilt als das **Zukunftsthema** von „modernen“ Volkswirtschaften mit schrumpfender Bevölkerung oder volkswirtschaftlich ausgedrückt:
  - bei weniger werdenden Menschen,
    - muss die **Bruttowertschöpfung pro Einwohner erhöht** werden, was durch höher qualifizierte Produkte und Dienstleistungen möglich ist,
    - sichert ein **hoher Bildungsstand** die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, da **ausgebildete Fachkräfte** die Voraussetzung für Innovation sind,
    - kann eine Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen, eine Verlängerung der Erwerbstätigkeit von älteren Menschen und eine Reduzierung der Arbeitslosenquote neue Beschäftigungspotentiale erschließen. Dies setzt **gute Bildung und gute Kinderbetreuung** voraus.

## Bevölkerungsentwicklung im Kreis Pinneberg

- Die Einwohnerzahl wird weiter **leicht steigen**. Von derzeit knapp 300.000 Einwohnern auf 303.542 in 2030 (301.518, 31.12.2008)
  - Gegenüber 2012: ca. +4.700 Einwohner bzw. +1,6 %
  - Anstieg beruht allein auf Zuwanderung (positives Wanderungssaldo)
  - Natürliche Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig und durch ein hohes Geburtendefizit gekennzeichnet
- Ab dem Jahr 2023 wird sich die Bevölkerung relativ konstant entwickeln.
- **Zugewinne in den Städten auf der Achse Altona-Pinneberg-Elmshorn (insb. Tornesch)**, Stagnation in eher ländlichen Räumen, Verluste auf Helgoland
- Die Anzahl der Haushalte wird bis 2030 weiter steigen
  - zusätzliche Nachfrage nach Wohnraum im Kreisgebiet
  - insbesondere die Anzahl der Ein- und Zwei-Personen-Haushalte steigt weiter
- Veränderung der Altersstruktur
  - Zunahme des Durchschnittsalters um 3,3 Jahre (3,8 SH) bis 2025
  - **2012-2030: Unter 20-Jährige: -9 % = -5.300 Personen**
    - 20-64-Jährige: -3,5 % = -6.300 Personen
    - 65-Jährige und Ältere: +25 % = +16.300 Personen
- Im Vergleich zu SH ist der **demografische Wandel weniger stark ausgeprägt**
- **Überdurchschnittlich hoher Wohnungsneubedarf** (15.080 Wohnungen 2010-2025)

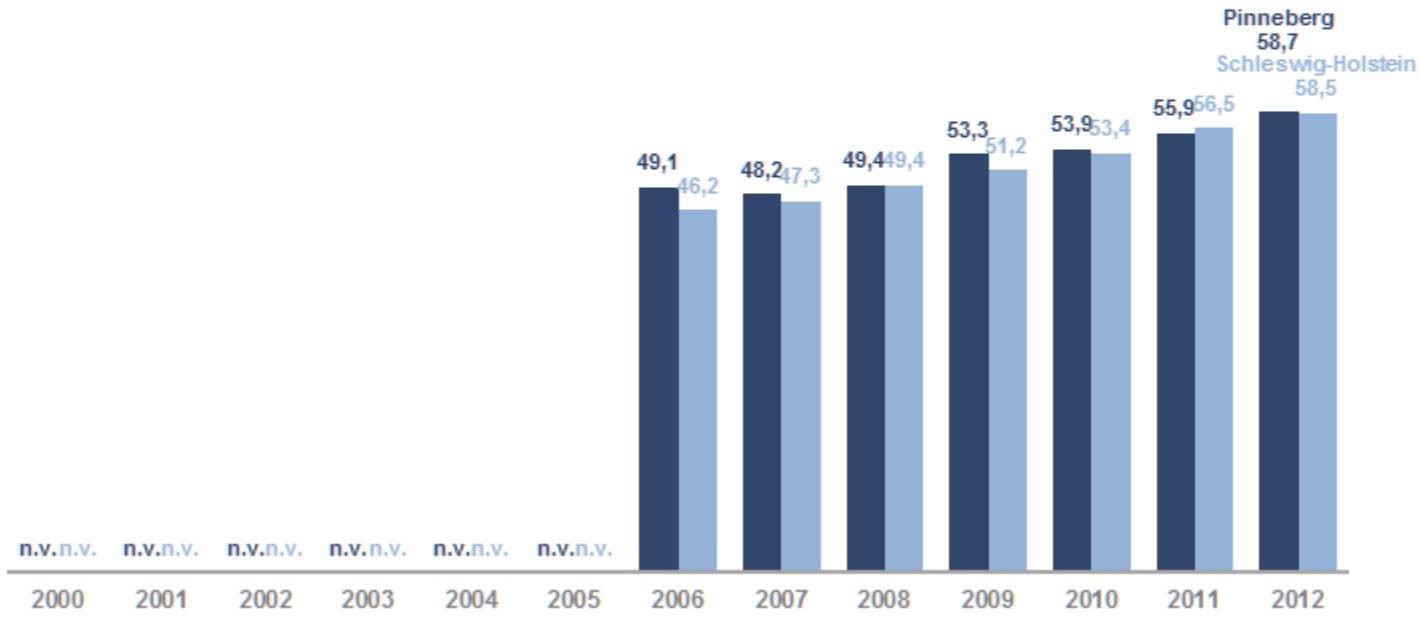
### 3. Bildung

Frühkindliche Bildung	Schule	Schule /Beruf/Hochschule														
<b>Situation</b>																
<p><b>Betreuungsquote Kinder unter 6 Jahren im Jahr 2007</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Land S-H: 47,3 %</li> <li>Kreis Pinneberg: 48,2 %</li> </ul> <p><b>2012</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Land S-H: 58,5 %</li> <li>Kreis Pinneberg: 58,7 %</li> </ul> <p><b>Kreis Pinneberg:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>-Kinder unter 6 Jahren</b></li> <li><b>31.12.2010:</b> 15.718</li> <li><b>Kinder in Tageseinrichtungen (31.03.2011):</b> gesamt 7.905 = 50%</li> <li>bis zu 5 Std: 3.592</li> <li>mehr als 5 bis zu 7 Std: 2.215</li> <li>mehr als 7 Std: 2.098</li> <li>Rückläufige Kinderzahlen</li> <li>Steigender Betreuungsbedarf wg. Berufstätigkeit der Eltern</li> </ul>	<p><b>-Grundschulen:</b> Appen, Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Haseldorf (Hetlingen), Hasloh, Heidgraben, Heist, Holm, Klein Nordende, Köln-Reisiek, Kummerfeld, Seester (Seestermühe, Neuendeich), Moorrege, Tangstedt, Ellerbek, Tornesch (2), Uetersen (2), Wedel (3)</p> <p><b>-Regionalschule:</b> Uetersen, Moorrege</p> <p><b>-Gemeinschaftsschule o.O:</b> Wedel</p> <p><b>-Gemeinschaftsschule m.O:</b> Wedel, Tornesch</p> <p><b>-FöZ:</b> Uetersen, Wedel, Appen</p> <p><b>- 2 Gymnasien:</b> Uetersen, Wedel</p> <p><b>-Schüler Grundschulen</b> Kreis Pinneberg 2007/2008: 12.555; 2011/12 10.955</p> <p><b>- Schulabbrecherquote</b> (ohne Hauptschulabschluss) (Kreis Pinneberg) Kreis: 2007/2008: 7,9 %, 2011/12: 6,4 % S-H: 2007/2008: 8,8 % 2011/12: 7,3 %</p> <p><b>- Realschulabschluss</b> (Kreis Pinneberg): Kreis: 2007/2008: 35,5 %, 2011/12: 35,3 % S-H: 2007/2008: 33,8 % 2011/12: 35,6 %</p> <p><b>- Hochschulreife</b> (Kreis Pinneberg): Kreis: 2007/2008: 29,3 %, 2011/12: 32,0 % S-H: 2007/2008: 23,7 % 2011/12: 28,8 %</p>	<p>-Berufliche Schulen des Kreises Pinneberg in Pinneberg und Elmshorn</p> <p>-Berufsfachschule PTL Wedel</p> <p>-Fachhochschule Wedel</p> <p>-NORDAKADEMIE Elmshorn (Hochschule)</p> <p>-Volkshochschulen</p> <p>-Berufsmesse „Schüler informieren Schüler“</p> <p>-Modellprojekt „Übergang Schule - Beruf“</p> <p><b>-Abschluss beruflicher Bildungsgänge:</b> Kreis: 2007/2008: 72,9 %, 2011/12: 66,7 % S-H: 2007/2008: 70,3 % 2011/12: 70,2 %</p> <p><b>-Herkunft der Studierenden im Kreis (2012):</b></p> <table border="0"> <tr> <td>Kreis Pinneberg :</td> <td>23,7 %</td> </tr> <tr> <td>Anderer Kreis in S-H:</td> <td>16,4 %</td> </tr> <tr> <td>Anderes Bundesland:</td> <td>59,2 %</td> </tr> <tr> <td>Ausland:</td> <td>0,7 %</td> </tr> </table> <p><b>-Studienort der Studierenden aus dem Kreis: (2012):</b></p> <table border="0"> <tr> <td>Kreis Pinneberg:</td> <td>15,3 %</td> </tr> <tr> <td>Anderer Kreis in S-H:</td> <td>17,1 %</td> </tr> <tr> <td>Anderes Bundesland:</td> <td>67,7 %</td> </tr> </table>	Kreis Pinneberg :	23,7 %	Anderer Kreis in S-H:	16,4 %	Anderes Bundesland:	59,2 %	Ausland:	0,7 %	Kreis Pinneberg:	15,3 %	Anderer Kreis in S-H:	17,1 %	Anderes Bundesland:	67,7 %
Kreis Pinneberg :	23,7 %															
Anderer Kreis in S-H:	16,4 %															
Anderes Bundesland:	59,2 %															
Ausland:	0,7 %															
Kreis Pinneberg:	15,3 %															
Anderer Kreis in S-H:	17,1 %															
Anderes Bundesland:	67,7 %															
<b>Entwicklungen/Tendenzen</b>																
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigender Bedarf an <b>flexibler Ganztagsbetreuung</b>, der an kleinen Standorte nicht mehr gedeckt werden kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine unmittelbar gefährdeten Schulstandorte,</li> <li>- 2013/14 Grundschulen Heist und Seester 88 Schüler</li> <li>- Freie Schulwahl führt zu einer schwierigeren Planung der Schulauslastung und zu Konkurrenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortgang Qualifizierter zum Studium</li> </ul>														
<b>Schlüsselakteure</b>																
<p>Kommunen, Kreis, Kita-Träger, Schulträger, Kreis, Land, IHK; Handwerkskammer, Weiterbildungsverbund Kreis Pinneberg</p>																

# Frühkindliche Bildung

## Strukturindikatoren im Zeitverlauf - Betreuungsquote Kinder unter 6 Jahre i

Pinneberg  
Land Schleswig-Holstein  
2000 bis 2012, Datenstand: Dezember 2013

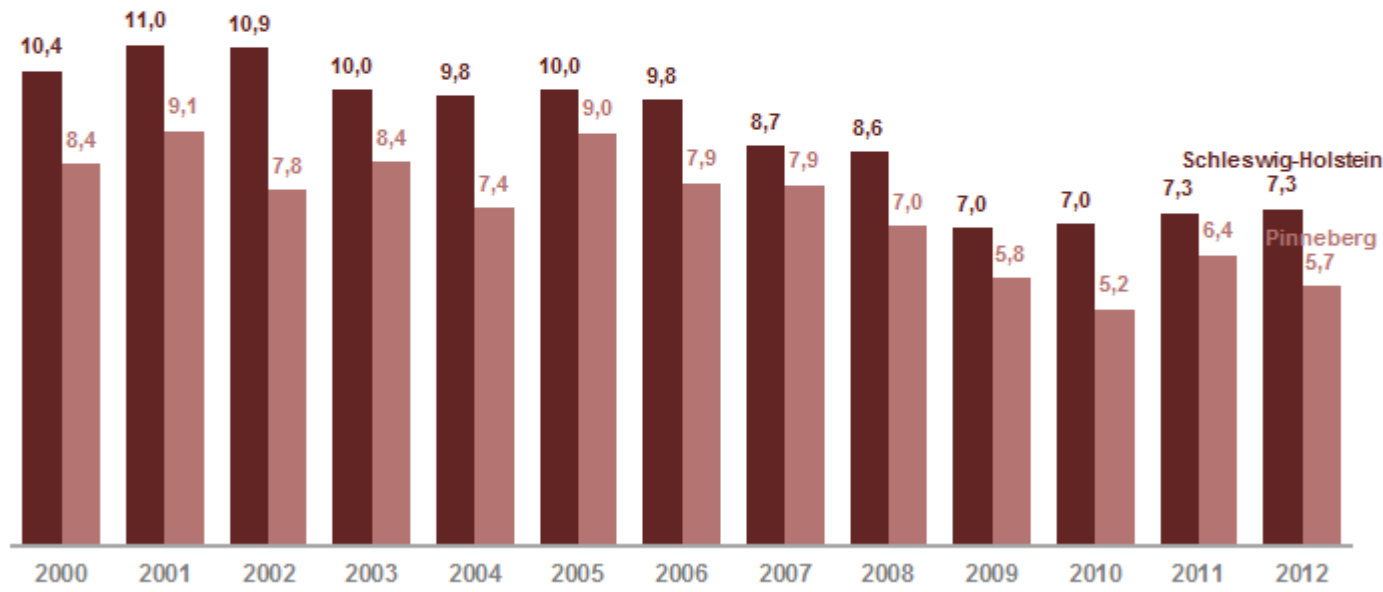




### 3. Bildung

#### Strukturindikatoren im Zeitverlauf - Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss in % i

Land Schleswig-Holstein  
Pinneberg  
2000 bis 2012, Datenstand: Dezember 2013



### 3. Bildung

#### Strukturindikatoren im Zeitverlauf - Relativer Wanderungssaldo der 18-24-Jährigen in % i

Land Schleswig-Holstein  
Pinneberg  
2000 bis 2012, Datenstand: Dezember 2013

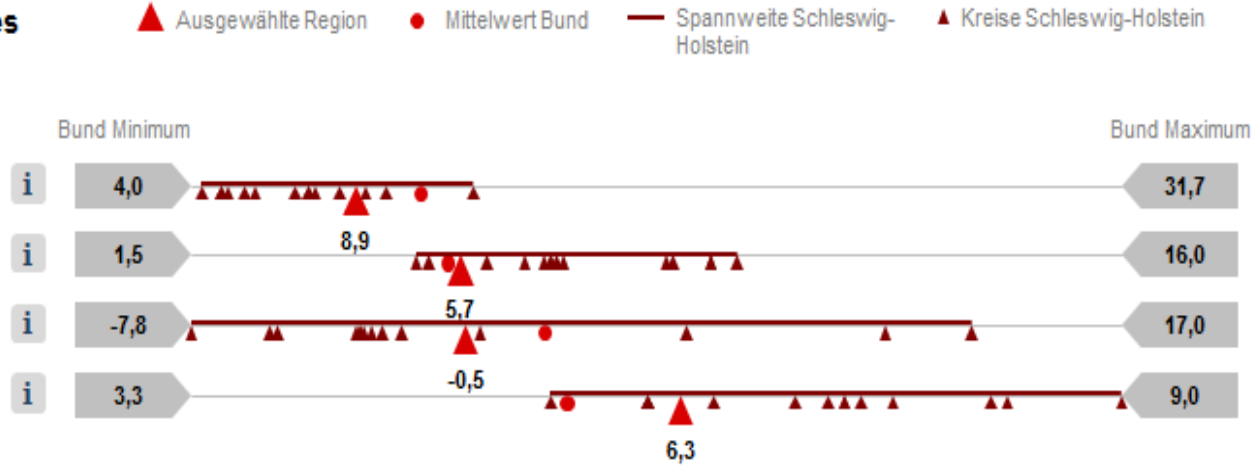


# 3. Bildung

## Struktur des regionalen Arbeitsmarktes

Pinneberg  
2012<sup>1</sup>, Datenstand: Dezember 2013

- B1** Anteil der höher Qualifizierten an den Beschäftigten in %
- B2** Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss in %
- B3** Relativer Wanderungssaldo der 18-24-Jährigen in %
- B4** Ausbildungsquote in %



Datenquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der BA

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1</sup> Der Indikator B1 liegt für 2012 noch nicht vor und ist daher mit Berichtsjahr 2011 abgebildet.

## SWOT: Bildung

	Bildung
<b>Stärken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gutes flächendeckendes Grundschul- und Kitaangebot</b> (33,9 %ige Versorgung der 0 – 3 jährigen, 92 %ige Versorgung im Elementarbereich)</li> <li>• Modellprojekt <b>Kita 21</b></li> <li>• Grundschulen in den meisten Gemeinden, Regionalschule, Gemeinschaftsschulen, 2 Gymnasien, 2 Berufsschulen, Berufsfachschule, Fachhochschule, Hochschule</li> <li>• Berufsmesse „<b>Schüler informieren Schüler</b>“</li> <li>• Informationsveranstaltung „<b>Lange Nacht der Industrie</b>“</li> <li>• Modellprojekt „<b>Übergang Schule - Beruf</b>“</li> <li>• Schulabbrecherquote <b>geringer als im Landesdurchschnitt</b></li> <li>• Hochschulreife <b>höher als im Landesdurchschnitt</b></li> </ul>
<b>Schwächen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Steigender Ganztagsbetreuungsbedarf</b>, der an kleinen Kita- und Grundschulstandorten kaum gedeckt werden kann (Nachfrage größer als Angebot)</li> <li>• Abwanderung in der Altersgruppe der 18-24 Jährigen auf sehr geringem Niveau, aber steigend</li> </ul>
<b>Chancen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung <b>attraktiver Ganztagsschulangebote</b> unterstützt benachteiligte Kinder und Vereinbarkeit von Familie &amp; Beruf</li> <li>• <b>Verbesserte Integration</b> von Menschen mit Migrationshintergrund</li> </ul>
<b>Risiken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung zur <b>Ganztagschule erschwert lokale Vereinsangebote</b></li> <li>• <b>Freie Schulwahl</b> führt zu einer <b>schwierigeren Planung der Schulauslastung</b> und zu Konkurrenz</li> </ul>

# Mögliche Strategien / Kernthemen

Schwerpunkt	Bildung
<p>Welche <b>Ziele / Strategien</b> soll die Region – unabhängig von der AktivRegion-Förderung – verfolgen?</p>	

# Mögliche Strategien / Kernthemen

<b>Schwerpunkte</b>	<b>Bildung</b>
<b>Für die AktivRegion</b>	
<b>Mögliche Kernthemen / gezielte Strategie / Konzentration auf:</b>	

## Mögliche Strategien / Kernthemen

---

<b>Schwerpunkte</b>	<b>Bildung</b>
Konkrete Projektideen	

## Mögliche Strategien / Kernthemen - Eingrenzung

<b>Thema</b>	
Stichpunkte	
Schlüsselakteure	
Was läuft schon?	
Wie sind welche Wirkungen messbar?	
Welche Mittel wären erforderlich?	
Vernetzung mit anderen Schwerpunktthemen? (Daseinsvorsorge, Klimawandel & Energie, Wachstum & Innovation)	
Projektidee	